Hager

# Neue Lösungen für intelligente Netze

**[12.10.2026] Hager erweitert sein Portfolio für die Energiewende. Im Mittelpunkt stehen netzdienlich steuerbare Lade-Infrastruktur, bidirektionales Laden und eine vereinfachte Spannungsversorgung intelligenter Messsysteme. Die neuen Lösungen reagieren unter anderem auf regulatorische Anforderungen an Elektromobilität und Smart-Meter-Infrastruktur.**

Das Unternehmen Hager richtet sein Produktportfolio stärker auf die Anforderungen eines zunehmend digitalisierten und flexiblen Energiesystems aus. Unter den zur Herbstmessesaison vorgestellten Neuheiten sind für die Energiewirtschaft insbesondere die Weiterentwicklung der Lade-Infrastruktur, Lösungen für bidirektionales Laden sowie neue Komponenten für intelligente Messsysteme interessant.

## Lade-Infrastruktur wird netzdienlich steuerbar

Bei seiner Wallbox-Familie witty bereitet Hager die Geräte auf kommende technische und regulatorische Anforderungen vor. Eine wichtige Rolle spielen dabei ISO 15118 sowie die Kommunikation über EEBUS. Damit sollen die Ladestationen künftig unter anderem Smart Charging und Plug & Charge unterstützen und sich in Energiemanagement- und Smart-Meter-Systeme integrieren lassen.

Bei witty plus und witty pro integriert Hager seit Oktober 2026 serienmäßig die Zusatzkarte XVA255. Damit sind die Wallboxen nach Angaben des Unternehmens auf Anwendungen nach ISO 15118 vorbereitet. Bereits installierte Geräte lassen sich nachrüsten. Die Anbindung über EEBUS soll ab Januar 2027 per Software-Update folgen. Auch die für halböffentliche und öffentliche Anwendungen konzipierte Ladestation witty park 2 wird weiterentwickelt. Für Januar 2027 kündigt Hager ein Software-Update für ISO 15118 und OCPP 2.0.1 an. Im April 2027 soll die EEBUS-Kommunikation hinzukommen, die eine netzdienliche Steuerung im Zusammenhang mit Paragraf 14a Energiewirtschaftsgesetz und der VDE-AR-N 4100 ermöglichen soll.

## Elektroauto wird Teil des Energiesystems

Einen weiteren Schwerpunkt setzt Hager beim bidirektionalen Laden. Mit der neuen Ladestation witty flex soll die Batterie eines Elektroautos künftig als zusätzlicher Energiespeicher für Gebäude genutzt werden können. Die Vehicle-to-Home-Lösung wird dafür mit dem Energiemanagementsystem flow R3 verbunden. Überschüssiger Photovoltaikstrom kann damit zunächst im Fahrzeug gespeichert und zu einem späteren Zeitpunkt wieder für die Versorgung des Gebäudes verwendet werden.

Auch eine Kombination aus Fahrzeugbatterie und stationärem Batteriespeicher ist vorgesehen. Das Energiemanagement koordiniert dabei die unterschiedlichen Speicher. Über die Software AI360 sollen außerdem dynamische Stromtarife und eine Teilnahme am Strommarkt berücksichtigt werden können. Damit entwickelt sich die Wallbox von einer reinen Ladeeinrichtung zu einer Schnittstelle zwischen Fahrzeug, Gebäude und Energiesystem.

Für eine effizientere Rückspeisung setzt Hager bei witty flex auf einen sogenannten Shift Mode. Das Fahrzeug lädt dabei zunächst mit höherer konstanter Leistung einen lokalen Pufferspeicher. Der schwankende und meist niedrigere Strombedarf des Gebäudes wird anschließend aus diesem Speicher gedeckt. Nach Angaben von Hager erreichte das System in einem Feldtest einen Autarkiegrad von bis zu 62 Prozent. Die Markteinführung von witty flex ist für das erste Quartal 2027 vorgesehen.

## Neue Komponente für Smart Meter

Auch für den Smart-Meter-Roll-out stellt Hager eine Produktneuheit vor. Der neue Sammelschienen-Leitungsschutzschalter SALS dient der Spannungsversorgung intelligenter Messsysteme und ergänzt die bestehenden Komponenten SIBO und SABO. Der SALS ersetzt eine bisher erforderliche Kombination aus Leitungsschutzschalter und Adapter. Mit einer Breite von 1,5 Platzeinheiten benötigt die neue Komponente weniger Platz und lässt sich werkzeuglos direkt auf das Sammelschienensystem stecken. Ein verpolungssicherer Aufbau soll Fehlmontagen verhindern.

Eingesetzt wird der SALS im netzseitigen Anschlussraum. Zwei separate Spannungsabgriffe von den Sammelschienen versorgen den Raum für Zusatzanwendungen und den Abschlusspunkt Zählerplatz. Damit adressiert Hager insbesondere die zunehmenden Anforderungen an Zählerplätze, die mit dem Ausbau intelligenter Messsysteme und steuerbarer Verbrauchseinrichtungen verbunden sind.

## Fahrzeugbatterien als flexible Speicherressource

Mit den Neuheiten verknüpft Hager damit mehrere Entwicklungen der Energiewirtschaft: den Smart-Meter-Roll-out, die Steuerung flexibler Verbraucher und die stärkere Integration von Elektrofahrzeugen in das Energiesystem. Vor allem das bidirektionale Laden eröffnet dabei neue Möglichkeiten, Fahrzeugbatterien künftig als flexible Speicherressource in das Energiemanagement von Gebäuden einzubinden.

(al)

Stichwörter: Netze | Smart Grid, Hager, Lade-Infrastruktur